

Norddeutsche Bank

in

Hamburg.

1888.

Jahres-Bericht

der

Norddeutschen Bank in Hamburg

für die am 2. März 1889

stattfindende ordentliche Generalversammlung der Actionäre.

Zweiunddreissigstes Geschäftsjahr.

1888.

Verwaltungsrath.

- Herr Gustav Godeffroy ... (in gleicher Firma), Vorsitzender.
- » Alex. Borgnis ... (in Firma H. J. Merck & Co.), stellvertretender Vorsitzender.
 - » Theodor Bock ... (in Firma H. C. Bock).
 - » A. H. Brauss.
 - » F. Goldenberg ... (in Firma Hartmann Goldenberg & Co.)
 - » Wm. Gossler ... (in gleicher Firma).
 - » Ferdinand Jacobson . (in gleicher Firma).
 - » H. Münchmeyer . . . (in Firma Münchmeyer & Co.)
- Alb. Freiherr von Ohlendorff (in Firma Ohlendorff & Co.)
- Herr J. Rud. Schröder ... (in Firma Schröder Gebrüder & Co.)
- » Ad. Vorwerk ... (in Firma Vorwerk Gebr. & Co.)
 - » Theod. Willink .. . (in Firma Willink & Co.)

Direction (Vorstand).

Herr P. Rauers.

- » M. Schinckel.
- » R. Petersen.
- » A. Buchheister.

Jahresbericht der Direction.

Im verflossenen Jahre haben sich die Verhältnisse in den verschiedenen Geschäftszweigen durchgehends günstig gestaltet und ist in Folge dessen auch unsere Bank in der Lage gewesen, mit besonders gutem Erfolge zu arbeiten.

Nach beifolgender Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz ergibt sich ein Reingewinn von *M.* 4,770,188.84, welcher dem Statut gemäss wie folgt zur Vertheilung zu bringen ist:

<i>M.</i> 4,500,000.—	Dividende à 10 % an die Actionaire
» 980.78	Uebertrag auf Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds
» 250,930.64	Tantième an Verwaltungsrath, Direction und Beamte
» 18,277.42	Uebertrag auf das Jahr 1889
<hr/>	
<i>M.</i> 4,770,188.84.	

Die Unternehmungslust war sehr rege, und nahm der Verkehr einen erfreulichen Aufschwung, namentlich in der letzten Hälfte des Jahres, während die erste Hälfte noch unter dem Einfluss politischer Befürchtungen stand. Begünstigt wurde die vortheilhafte Entwicklung der Geschäfte besonders durch das sich mehr und mehr befestigende Vertrauen auf Erhaltung des Friedens und durch den anhaltend reichlichen Geldstand, welcher erst gegen Schluss des Jahres durch grössere Anforderungen beeinträchtigt wurde.

Die gesunde wirthschaftliche und finanzielle Lage Deutschlands, welche hauptsächlich der Erstarkung und mächtigen Entwicklung unserer heimischen Industrien und der sich fortwährend steigernden Ausfuhr deutscher Fabrikate zuzuschreiben sein dürfte, zeigte sich deutlich in dem Begehre nach Werthpapieren zur Capitalanlage, so dass auch Industriepapiere, sowie Anleihen ausländischer bezw. überseeischer Staaten unseren Börsen mehr und mehr mit gutem Erfolge zugeführt werden konnten.

Unter diesen Umständen war es uns möglich, von unseren früheren Beständen an Actien der Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft, der Jute-Spinnerei und Weberei Hamburg-Harburg und der Anglo-Continentalen (vormals Ohlendorff'schen) Guano-Werke, welche Etablissements bekanntlich unter unserer Mitwirkung vor einigen Jahren errichtet worden sind, günstige Verkäufe vorzunehmen und dem Emissionsgeschäft eine erhebliche Ausdehnung zu geben, demzufolge auf Effecten-Conto ein aussergewöhnlich grosser Gewinn erzielt wurde.

Unsere Bank betheiligte sich, abgesehen von verschiedenen kleineren Betheiligungen, an der Uebernahme folgender Anleihen:

- 4 $\frac{1}{2}$ % Finnländische Pfandbriefe von 1884,
- 3 % Norwegische Staats-Anleihe von 1888,
- 3 $\frac{1}{2}$ % Schwedische Pfandbriefe von 1886,
- 3 $\frac{1}{2}$ % Schwedische Pfandbriefe von 1886 behufs Convertirung der 4 $\frac{1}{2}$ -procentigen Schwedischen Pfandbriefe von 1874,
- 3 $\frac{1}{2}$ % Innere Schwedische Pfandbriefe behufs Convertirung der 4-procentigen Inneren Schwedischen Pfandbriefe,
- 6 % Buenos Aires Stadt-Anleihe,
- 4 $\frac{1}{2}$ % Buenos Aires Stadt-Anleihe,
- 4 $\frac{1}{2}$ % Innere Argentinische Gold-Anleihe,
- 4 $\frac{1}{2}$ % Aeussere Argentinische Gold-Anleihe behufs Convertirung von 6-procentigen Argentinischen Anleihen,
- 6 % Provinz Cordoba-Anleihe (in Paris emittirt),
- 4 % Römische Immobilier-Anleihe,
- 3 $\frac{3}{4}$ % Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft Prioritäts-Anleihe,
Actien der Hamburg-Amerikan. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft (Emission von 1888),

welche bereits grösstentheils mit günstigem Erfolge zur Emission gebracht sind.

An der Errichtung der Hamburg-Calcutta-Linie nahmen wir durch Uebernahme des von Privaten nicht gezeichneten Actienbetrages, sowie der später zur Ausgabe gelangenden 4 $\frac{1}{2}$ -procentigen Prioritäts-Anleihe und zwar in Gemeinschaft mit der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin und dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. theil.

Die Brasilianische Bank für Deutschland in Hamburg, welche die Direction der Disconto-Gesellschaft und unsere Bank Ende des Jahres 1887 mit einem Capital von *M.* 10,000,000 ins Leben gerufen haben, hat nach Erledigung der erforderlichen Formalitäten im September vorigen Jahres ihre Thätigkeit in Rio de Janeiro mittelst eines dort errichteten Zweig-Etablissements eröffnet. Im Hinblick auf die lebhaften

und umfangreichen Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Brasilien ist zu hoffen, dass bei einer guten und vorsichtigen Geschäftsführung eine günstige Entwicklung des neuen Bankunternehmens nicht ausbleiben wird.

Nachdem wir in Gemeinschaft mit der Direction der Disconto-Gesellschaft von der Firma Fried. Krupp in Essen die Concession und ersten Vorarbeiten für die Erbauung einer Eisenbahn in Venezuela (zunächst von Caracas nach Cagua) erworben und uns nach Prüfung der Verhältnisse an Ort und Stelle durch deutsche Sachverständige von der Lebensfähigkeit der projectirten Bahn überzeugt hatten, beschlossen wir die Ausführung des Unternehmens und errichteten zu dem Zwecke im November vorigen Jahres die Grosse Venezuela-Eisenbahn-Gesellschaft mit Sitz in Hamburg und mit einem Capital von zunächst *M* 10,000,000. Die Bahn, welche zu Gunsten unserer heimischen Industrie aus deutschem Material gebaut wird, bietet in sich eine begründete Aussicht auf eine gute Rentabilität, welche ausserdem noch durch die Regierung von Venezuela mit 7 Procent jährlich auf das Anlagecapital garantirt ist. Es ist in Aussicht genommen, seinerzeit zunächst die von der Grossen Venezuela-Eisenbahn-Gesellschaft aufzunehmende Prioritäts-Anleihe den deutschen Börsen zuzuführen.

Auf dem alten Immobilien-Conto haben wir durch den Verkauf einiger Grundstücke einen mässigen Gewinn erzielt und ist der in unserem Besitz verbliebene Rest der Grundstücke nach Massgabe unseres vorjährigen Jahresberichts wieder mit *M* 1 vorgetragen. Unser Immobilien-Conto ist in dem letzten Jahre durch den Ankauf der Grundstücke Mönkedamm No. 9—11 und Alterwall No. 57 in Hamburg um *M* 700,000 erhöht worden. Wir haben uns zu diesem Ankauf entschlossen, nachdem wir vorher eine Vermiethung der Grundstücke auf 15 Jahre an die hiesige Kaiserliche Ober-Post-Direction unter angemessenen Bedingungen verabredet hatten. Die Kaiserliche Ober-Post-Direction errichtet in den Gebäuden eine Central-Telephon-Station, und ist der spätere Uebergang der Grundstücke in den Besitz des Post-Fiscus vorbehalten.

Bezüglich unserer Wechsel-, Lombard- und Conto-Correntgeschäfte können wir uns auf die Bemerkung beschränken, dass die vereinnahmte Provision sich gehoben hat und die Verluste an Forderungen so gering gewesen sind, dass die Eingänge aus früher abgeschriebenem Forderungen nicht nur zu deren Deckung ausgereicht, sondern noch einen mässigen Ueberschuss ergeben haben.

Der Börsen-Wechseldisconto und Börsen-Lombardzinsfuss stellte sich im vorigen Jahre auf durchschnittlich circa 2 0/0, bzw. circa 3 1/4 0/0, während die officiellen Zinsnotirungen der Reichsbank im Durchschnitt circa 3 3/10 0/0, bzw. circa 3 8/10 0/0 ergaben.

Im übrigen beziehen wir uns auf die beigelegten Tabellen, welche die Umsätze und Erträge auf den einzelnen Hauptconten nachweisen.

Wir beantragen, die Dividende für das letzte Jahr mit *M.* 75 per Actie nach Genehmigung der vorliegenden Jahresabrechnung seitens der Generalversammlung ab 4. März zur Auszahlung zu bringen.

Hamburg, im Februar 1889.

Die Direction:

P. Rauers.

M. Schinckel.

R. Petersen.

A. Buchheister.

Bemerkungen des Verwaltungsrathes

zu dem Jahresberichte der Direction.

Wir beehren uns, der Generalversammlung unserer Actionaire die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bericht der Direction für das Jahr 1888 mit dem Bemerkten vorzulegen, dass wir dieselben geprüft und richtig befunden haben und demnach die vorgeschlagene Zahlung der Dividende von 10% = ./. 75 per Actie der Generalversammlung zur Genehmigung empfehlen.

Herr Heinrich Hudtwaleker, welcher unserem Verwaltungsrathe viele Jahre angehörte, hat sich zu unserem lebhaften Bedauern aus Gesundheitsrücksichten veranlasst gesehen, sein Amt im April vorigen Jahres niederzulegen. An seine Stelle ist der in der letzten Generalversammlung erwählte erste Ersatzmann, Herr J. Rud. Schröder, getreten.

Die erhebliche Ausdehnung der Geschäfte unserer Bank liess eine Verstärkung der Direction erforderlich erscheinen, und haben wir demgemäss Herrn A. J. Buchheister im Mai vorigen Jahres zum vierten Director unserer Bank ernannt.

Hamburg, im Februar 1889.

Der Verwaltungsrath:

G. Godeffroy,

Vorsitzender.

A. Borgnis,

stellvertretender Vorsitzender.

I.

Cassa-Geschäft und Umsatz mit der Reichsbankhauptstelle.

Am 31. December 1887 war der Cassenbestand	M	717,364.13
Eingang	»	193,767,911.63
		M 194,485,275.76
Ausgang	»	193,863,561.79
Ergiebt am 31. December 1888 einen Bestand von	M	621,713.97
Am 31. December 1887 war der Saldo bei der Reichsbankhauptstelle M		3,046,165.92
Eingang	»	795,331,605.12
		M 798,377,771.04
Ausgang	»	794,625,831.52
Ergiebt am 31. December 1888 einen Saldo von	»	3,751,939.52
Total-Baarbestand	M	4,373,653.49

Durchschnittlicher Bestand circa M 5,171,000.—. Agio-Gewinn M 14,355.96.

II.

Das Disconto-Wechsel-Geschäft.

Am 31. December 1887 war der Bestand an Wechseln auf Hamburg und Altona	M	7,586,913.84
Es wurden in Discont genommen	»	143,907,998.52
		M 151,494,912.36
Davon sind wieder ausgegangen	»	143,004,171.64
Also Bestand am 31. December 1888	»	8,490,740.72

Für die am Ende des Jahres im Portefeuille befindlichen Wechsel ist der Discont à 4½ % mit M 35,298.15 dem Zinsenconto von 1889 gutgeschrieben.

Die Bank besorgte für die hiesigen Conten-Inhaber das Incasso von 8,398 Stück Wechseln im Betrage von circa M 24,160,000.—.

III.

Das Geschäft in auswärtigen Valuten.

Am 31. December 1887 war der Bestand von auswärtigen Wechseln	<i>M.</i> 15,300,221.02
Eingang	» 162,093,148.51
	<i>M.</i> 177,393,369.53
Ausgang	» 156,924,741.45
Also Bestand am 31. December 1888	<i>M.</i> 20,468,628.08
bestehend in:	
<i>M.</i> 8,881,951.44 Wechsel auf deutsche Reichsbankplätze etc. ($4\frac{1}{2}$ % Disconto mit <i>M.</i> 50,035.25 auf Zinsenconto vorgetragen),	
£ 518,047.14.1 Wechsel auf London etc. (à 20.40 vista ÷ 5 % Disconto),	
Frcs. 829,414.87 » » Frankreich und Belgien (à 80.50 vista ÷ $4\frac{1}{2}$ % Disconto).	
Rest in diversen Valuten,	
mit einem Coursverth von	» 20,836,989.81
Ergiebt einen Gewinn von	<i>M.</i> 368,361.73
Hierzu der in unserer Rechnung mit auswärtigen Correspondenten erzielte Gewinn, nach Abzug von Provision und Kosten	» 87,996.55
Also Gesamt-Gewinn	<i>M.</i> 456,358.28

Es waren im vergangenen Jahre durchschnittlich circa *M.* 14,634,000 in auswärtigen Valuten angelegt.

IV.

Das Effecten-Geschäft.

Am 31. December 1887 hatten wir einen Effectenbestand im Betrage von	<i>M.</i> 22,452,024.51
Im Jahre 1888 erworbene Effecten	» 111,041,596.05
	<i>M.</i> 133,493,620.56
Hiervon wurden wieder begeben	» 111,514,916.66
Ergiebt für die am 31. December 1888 im Bestand verbliebenen Effecten, incl. Consortial- Betheiligungen , einen Saldo von	<i>M.</i> 21,978,703.90
welche einen Werth repräsentiren von	» 24,396,400.26
Also Gewinn	<i>M.</i> 2,417,696.36
Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von circa <i>M.</i> 21,451,000 im Effectengeschäft verwendet.	
Der Bestand der gekündigten und discontirten Effecten war am 31. December 1888	<i>M.</i> 2,788,561.17
Das Erträgniss ist dem Zinsenconto mit <i>M.</i> 66,711.04 zugeführt.	

V.

Darlehen gegen Unterpfand.

Darlehen-Betrag am 31. December 1887	ℳ	18,441,578.31
Neue Vorschüsse wurden bewilligt	»	112,675,019.45
	ℳ	131,116,597.76
Hiervon wurden zurückgezahlt	»	105,315,366.52
Demnach Darlehen-Betrag am 31. December 1888	ℳ	25,801,231.24
Für die am Ende des Jahres bestehenden Vorschüsse ist die Zinse à $5\frac{1}{2}\%$ mit dem Zinsen-Conto von 1889 gutgeschrieben.	ℳ	107,941.59

VI.

Hiesiges Conto-Corrent-Geschäft.

Debet-Saldo am 31. December 1887	ℳ	12,779,720.96
Umsatz im Debet	»	189,318,458.02
	ℳ	202,098,178.98
Umsatz im Credit	»	190,173,505.30
Demnach Debet-Saldo am 31. December 1888	ℳ	11,924,673.68
Durchschnittlicher Debet-Saldo im vergangenen Jahre	ℳ	13,762,000.—
Debitoren	»	12,858,384.35
(Davon gegen Sicherheiten ℳ 8,389,933.67.)		
Creditoren	»	933,710.67
Auf Conto pro Diverse: Credit-Saldo am 31. December 1887	ℳ	28,945.90
Credit-Umsatz	»	174,993,315.71
	ℳ	175,022,261.61
Debet-Umsatz	»	175,090,678.19
Demnach Debet-Saldo am 31. December 1888	ℳ	68,416.58
Debitoren	ℳ	114,737.77
Creditoren	»	46,321.19

VII.

Der Giro-Verkehr.

Am 31. December 1887 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von *M.* 16,097,267.60

Im Laufe des Jahres 1888 war der Umsatz im Debet:		im Credit:	ultimo Saldi:
im Januar	<i>M.</i> 187,169,579.13	<i>M.</i> 187,149,216.05	<i>M.</i> 16,076,904.52
» Februar	» 157,249,943.67	» 157,165,802.34	» 15,992,763.19
» März	» 163,388,321.06	» 166,976,112.37	» 19,580,554.50
» April	» 191,534,243.76	» 189,736,015.26	» 17,782,326.—
» Mai	» 172,029,635.50	» 174,106,201.98	» 19,858,892.48
» Juni	» 172,760,710.37	» 171,644,289.20	» 18,742,471.31
» Juli	» 179,875,948.21	» 179,362,389.41	» 18,228,912.51
» August	» 176,902,664.23	» 179,026,518.96	» 20,352,767.24
» September	» 168,884,345.77	» 168,994,529.83	» 20,462,951.30
» October	» 272,923,269.84	» 270,722,275.77	» 18,261,957.23
» November	» 161,703,709.59	» 162,664,383.78	» 19,222,631.42
» December	» 222,013,791.26	» 220,572,860.02	» 17,781,700.18
	<i>M.</i> 2,226,436,162.39	<i>M.</i> 2,244,217,862.57	<i>M.</i> 222,344,831.88
		durchschnittlich	<i>M.</i> 18,528,735.99

und verblieb den Giro-Interessenten also

am 31. December 1888 ein Saldo von » 17,781,700.18
M. 2,244,217,862.57

Giro-Umsatz.	<i>M.</i> 2,226,436,162.39
Umsatz in laufender Rechnung mit Hiesigen	» 189,318,458.02
Umsatz mit hiesigen Banken etc.	» 1,344,000,358.05
	<u><i>M.</i> 3,759,754,978.46</u>
Hiervon wurden durch die Reichsbankhauptstelle vermittelt. . .	<i>M.</i> 795,331,605.12
Durch Ausgleichung mit hiesigen Banken etc.	» 2,964,423,373.34
	<u><i>M.</i> 3,759,754,978.46</u>

Es wurden auf Giro-Conto *M.* 114,645.67 an Zinsen vergütet; die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen pro II. Semester *M.* 64,750.15 sind dem Zinsen-Conto von 1889 gutgeschrieben.

VIII.

Das Geschäft in verzinslichen Depositen.

Am 31. December 1887 war der Betrag der in unseren Händen befindlichen Depositen . . .	<i>M.</i> 6,444,485.55
Eingezahlt wurden	» 34,667,718.62
	<u><i>M.</i> 41,112,204.17</u>
Zurückgezahlt	» 28,083,320.44
so dass mit Jahresschluss ein Betrag von	<u><i>M.</i> 13,028,883.73</u>

zu verzinsen blieb.
 Zu dem durchschnittlichen Zinsfuß von circa 2 $\frac{6}{10}$ 0/0 p. A. wurden *M.* 309,796.19 an Zinsen vergütet; die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen *M.* 194,542.73 sind dem Zinsen-Conto von 1889 gutgeschrieben.

X.

Der Reservefonds und das Delcredere-Conto.

Der Reservefonds bestand am 31. December 1887 aus:

Nom.	M.	75,000.	3 %	Hamburger Prämien-Anleihe von 1866,	
»	»	75,000.	3½ %	Köln-Mindener Prämien-Antheilsscheine,	
»	»	102,000.		Actien der Zollvereins-Niederlage,	
»	»	300,000.		100 Stück Reichsbank-Antheilsscheine,	
»	Kr.	118,000.	5 %	Obligationen der vereinigten Copenhagener Dampfschiffahrts-Gesellschaften,	
»	M.	171,300.	3½ %	Schwedische Pfandbriefe von 1886,	
»	»	400,000.	4 %	Henckel von Donnersmarck-Anleihe,	
»	»	100,000.	4 %	Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Prioritäten,	
				mit einem Coursverth von	M. 1,486,858.51
				und an Hypotheken inclusive Zinsen	» 3,013,084.37
				dazu nicht belegter Saldo	» 57.12
					<u>M. 4,500,000.—</u>

Bestand am 31. December 1888:

Nom.	M.	71,250.	3 %	Hamburger Prämien-Anleihe von 1866	à 124 %	
»	»	75,000.	3½ %	Köln-Mindener Prämien-Antheilsscheine	à 124½ %	
»	»	300,000.		100 Stück Reichsbank-Antheilsscheine	à 133 %	
»	»	183,900.	3½ %	Schwedische Pfandbriefe von 1886	à 95,40 %	
»	»	209,000.	4 %	Henckel von Donnersmarck-Anleihe	à 99 %	
»	»	300,000.		Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschafts-Actien, Lit. C.	à 100 %	
»	»	300,000.	3¾ %	Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschafts-Prioritäten	à 101¼ %	
				mit einem Coursverth von		M. 1,581,148.35
				Erststellige Hamburger Hypotheken		M. 3,000,000.—
				zuzüglich aufgelaufener Zinsen		» 12,371.87
				dazu nicht belegter Saldo		» 84,442.78
						<u>M. 4,677,963.—</u>
				Das sich hieraus ergebende Erträgniss des Reservefonds von M. 177,963.—		
				ist dem Bestande desselben entnommen in:		
Nom.	M.	97,500.	3½ %	Schwedische Pfandbriefe von 1886 à 95,40 %		M. 93,583.75
				und unbelegte		» 84,442.78
						<u>M. 178,026.53</u>
				mithin baar hineinzulegen		» 63.53
						<u>» 177,963.—</u>
				Es verbleiben demnach Reservefonds in Effecten		M. 1,487,564.60
				und an Hypotheken inclusive Zinsen		» 3,012,371.87
				sowie baar		» 63.53

Reservefonds M. 4,500,000.—
 Delcredere-Conto » 1,500,000.—
 Total-Reserve M. 6,000,000.—

XIII.

Die Dividende.

Der nach Feststellung der Bilanz zu vertheilende Betrag von \mathcal{M} . 4,500,000.— (10 % vom Actien-Capital) ist den Actionären mit \mathcal{M} . 75.— pro Actie überwiesen worden.

Von der Dividende von 1883	sind 2	Dividendenscheine,
» » » » 1884	ist 1	Dividendenschein.
» » » » 1885	sind 3	Dividendenscheine,
» » » » 1886	» 30	»
» » » » 1887	» 38	»

im Gesamtbetrage von \mathcal{M} . 4319.75 noch nicht erhoben worden.

Hamburg, den 31. December 1888.

Der Verwaltungsrath:

Gustav Godeffroy,
Vorsitzender.

Alex. Borgnis,
stellvertretender Vorsitzender.

Die Direction:

P. Rauers. M. Schinckel. R. Petersen. A. Buchheister.

Gewinn- und Verlust-Berechnung der Norddeutschen Bank in Hamburg

für das zweiunddreissigste Geschäftsjahr, abgeschlossen den 31. December 1888.

Gewinn.

Verlust.

		M.	S.			M.	S.	
Saldo von 1887		10,882	43	Auf Zinsen-Conto, bezahlte und für 1889 vorgetragene		424,441	86	
Auf Zinsen-Conto		1,641,464	13	Betriebskosten		345,529	02	
Auf Conto fremder Valuten		456,358	28	Einkommensteuer pro 1888		117,778	50	
Auf Effecten und Consortial-Betheiligungen, inclusive Zinsen		2,417,696	36	Abschreibung auf das Inventarium, einstehend Ende 1888	8,087	45		
Auf Cassa-Conto		14,355	96	angenommen für	5,000	—	3,087	
Auf Provisions-Conto		848,079	50	Reingewinn	M 4,770,188.84		890,836	
Auf Immobilien-Conto		54,902	98	Davon entfallen nach Abzug von:			83	
Erträgniss des Reservefonds		177,963	—	M 2,250,000. — 5 % vom Actiencapital				
Gebühren für Aufbewahrung von Werthgegenständen		27,643	—	» 10,882.43 Gewinn-Vortrag	» 2,260,882.43			
Auf früher abgeschriebene Forderungen		11,616	28	a. für den Beamten-Pensions- und Unterstützungs-				
Verfallener Dividendenschein pro 1882		63	75	Fonds die zur Auffüllung dieses		980	78	
				Fonds auf M 300,000 erforderlichen		250,930	64	
				b. für Tantiemen: 10 % von	M 2,509,306.41			
				c. für Dividende: auf 60,000 Stück Actien à M 75 (10 %)... ..	4,500,000	—		
				d. Gewinn-Uebertrag auf 1889, als nicht vertheilbar	18,277	42		
							4,770,188	
		M	5,661,025					84
			67				M	5,661,025
								67

Hamburg, den 31. December 1888.

Der Verwaltungsrath:

Die Direction:

Gustav Godeffroy, Alex. Borgnis, P. Rauers, M. Schinckel, R. Petersen, A. Buchheister.
Vorsitzender. stellvertretender Vorsitzender.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Berechnung mit den Büchern der Norddeutschen Bank in Hamburg bescheinigen
die in der Generalversammlung vom 3. März-1888 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 15. Februar 1889.

Gustav Kraefft. Theodor Dill.

